Serienunfall auf der A 93

POLIZEI Der Verursacher war alkoholisiert.

SCHWANDORF. Ein offenbar alkoholisiertes Autofahrer hat am Sonntagmorgen gegen fünf Uhr eine Massenkarambolage unweit der Autobahnausfahrt Schwandorf Mitte mit neun Verletzten verursacht. Der Fahrer eines Renault und fünf weitere Fahrzeuge waren in den Serienunfall involviert. Der Renault-Fahrer gab gegenüber der Polizei an, dass er einem Tier ausgewichen sei. Dabei verlor er die Kontrolle über sein Fahrzeug, geriet ins Schleudern und prallte letztendlich gegen die Leitplanke.

Mehrere nachfolgende Fahrer konnten nicht mehr ausweichen, fuhren ebenfalls gegen die Leitplanke, das Unfallauto oder in den Straßengraben. Neun Personen seien größtenteils leicht verletzt worden, sagte ein Sprecher Autobahnpolizei unserem Medienhaus. Die Polizei schätzte den Schaden auf mindestens 30 000 Euro. Der Betrag könne allerdings auch höher liegen. Den Unfallverursacher erwartet auch ein juristisches Nachspiel: Der Mann sei „im nicht mehr vertretbaren Bereich“ alkoholisiert gewesen, hieß es von der Autobahnpolizei. Ihn erwartet nun eine Anzeige.

Die Autobahn war im betroffenen Bereich aufgrund des Serienunfalls in Richtung Norden bis kurz vor acht Uhr gesperrt. Wie sich der Unfall im Detail abgespielt hat, ist laut Polizei noch unklar. Im Einsatz waren die Feuerwehren Schwandorf, Steinberg am See und Wackersdorf, Sanitäter versorgten die Verletzten. (ph)